# Austauschen, vernetzen, diskutieren

Das Inspizienz-Netzwerk lud vom 30. Juni bis zum 2. Juli 2025 zu seinem 7. Kongress in die Staatstheater Stuttgart. Ein Rückblick.

von Ralph Hönle und Katrin Reichardt

An den wohl wärmsten Tagen dieses Sommers trafen sich ca. 40 Inspizientinnen und Inspizienten in der Staatsoper Stuttgart, um sich über ihren Beruf auszutauschen und sich zu vernetzen. Die Themen dieses Kongresses waren wieder so vielfältig, wie es unsere Arbeitsplätze und unsere Aufgabenbereiche sind.

Ein Schwerpunkt war die Planung, Entwicklung und Bedienung von neuen Inspizienten-Anlagen. Dies wurde unterstützt durch Falco Urban von der Firma Aduart, der ein Demo-Pult mitbrachte, an dem er die neuesten Funktionen demonstrierte, wir aber auch selbst viel ausprobieren konnten. Ergänzt wurde dieser praktische Teil durch die Erfahrungen unseres Kollegen Thomas Müller aus Leipzig, wo dieses Pult gerade in den Betrieb genommen wurde. Es entspann sich eine lebhafte Diskussion über die Funktionalität und die verschiedenen Bedürfnisse im Anwendungsbereich der einzelnen Kolleginnen und Kollegen.

Dieser Bereich stand auch im engen Zusammenhang mit dem Thema Sanierung, das an vielen Theatern gerade im Gange ist oder in der Zukunft ansteht. Maximilian von Ritter, der als leitender Projektbegleiter die Sanierung der Staatsoper Stuttgart mitplant, hielt zu diesem komplexen Thema einen sehr anschaulichen Vortrag mit anschließendem Austausch.

Ein weiterer wichtiger Themenbereich waren die tariflichen Neuerungen im NV Bühne und deren Umsetzung an den Theatern. Hierzu referierte Wolfgang Schwaninger, Rechtsanwalt der Rechtsabteilung der GDBA (Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger). Er gab zudem einen Einblick in die aktuellen Tarifverhandlungen. Interessant waren für uns besonders die Neuerungen zur Planung von Arbeits- und Ruhezeit.

Ein weiteres interessantes Format war eine Gesprächsrunde „Working together in theatre“ mit den Bühnenoberinspektoren Patrick Stiefel (Oper Stuttgart) und Danny Röbling (Schauspiel Stuttgart), in der wir die verschiedenen Anforderungen und Perspektiven in der Zusammenarbeit beleuchtet und diskutiert haben. Eine wichtige Frage dabei war, was wir von dem jeweils anderen Part brauchen, um Proben und Vorstellungen stressfrei über die Bühne zu bringen. Und wo bzw. wie können wir die Kommunikation verbessern? Ein spannendes Thema, das wir sicherlich fortführen werden. Des Weiteren wurde nach meiner Einführung – ich bin auch als Gleichstellungsbeauftragte der TUP GmbH Essen tätig – über das Thema Machtmissbrauch an Theatern und Umgang mit Beschwerden in den jeweiligen Theatern gesprochen. Abgerundet wurde das Programm mit einem Bericht von der in diesem Jahr erstmalig erfolgreich durchgeführten Qualifizierung für Inspizient:innen an der Event-Akademie in Baden-Baden (BTR 2/2025). Dieser Lehrgang wird auch ab Februar 2026 wieder stattfinden, weitere Informationen gibt unter www.event-akademie.de. Und auch eine ausführliche und informative Führung durch die Staatstheater Stuttgart sowie der Besuch mehrerer Vorstellungen von Oper und Schauspiel durften natürlich nicht fehlen.

Alles in allem gab es ein sehr vielfältiges Programm, das aber auch viel Raum für Austausch, Vernetzung und Diskussion abends in lockerer Runde in den Biergärten ließ.

Im Rahmen des Kongresses fand wieder die Mitgliederversammlung des Inspizienz-Netzwerk e. V. statt, wobei auch der Vorstand neu gewählt wurde, mit folgenden Ergebnissen: 1. Vorsitzender Ralph Hönle (Landestheater Tübingen). 2. Vorsitzende Katrin Reichardt (TUP GmbH Essen), Schatzmeister Christian Niegl (Theater Trier). Weitere Vorstände sind Marc Brinckmann (Staatsoper Hamburg) und Cornelius Nitzsche (Staatstheater Stuttgart). Beisitzer:innen: Steffen Liebsch (Friedrichstadt-Palast Berlin), Klaas Hillman (Oldenburgisches Staatstheater), Ralf Fuhrmann (Staatstheater Stuttgart), Sonja Horisberger (Staatstheater Braunschweig).

Der neue Vorstand (von links nach rechts): Ralf Fuhrmann (Staatstheater Stuttgart), Klaas Hillmann (Oldenburgisches Landestheater), Cornelius Nitzsche (Staatstheater Stuttgart), Katrin Reichardt (TUP GmbH Essen), Sonja Horisberger (Staatstheater Braunschweig), Steffen Liebsch (Friedrichstadt-Palast Berlin) und Ralph Hönle (Landestheater Tübingen). Foto: privat

Wir möchten uns ganz herzlich bei Cornelius Nitsche und den anderen Kolleg:innen aus Stuttgart für die Vorort-Organisation und bei den Staatstheater Stuttgart für die großzügige Unterstützung des Inspizienz-Kongresses 2025 bedanken.

**Ralph Hönle** ist seit vielen Jahren als Inspizient am Landestheater Tübingen beschäftigt und ist der Vorsitzende des Inspizienz-Netzwerk e. V.

**Katrin Reichardt** ist als Inspizientin am Aalto Theater der TUP GmbH Essen tätig und engagiert sich seit 2013 im Inspizienz-Netzwerk e. V. (www.inspizienten-netzwerk.de).

# Jetzt abonnieren!

## Theater heute

... informiert mit profilierten Autor:innen über die wichtigsten Schauspiel-Produktionen im deutschsprachigen Raum und international. Dazu Porträts, Essays, kulturpolitische Entwicklungen, Reportagen und die Premierenvorschau.
**Theater heute** veröffentlicht jeden Monat ein Theaterstück und wird für seine Leser:innen zu einer Bibliothek der Gegenwartsdramatik.

**www.theaterheute.de**
Print+Digital/Jahr: 242 € / ermäßigt: 129 €
Probe-Abo: 35 €
Digital/Jahr: 99,99 €

## OPERNWELT

... rezensiert kompetent, kritisch und informativ Opernproduktionen auf allen Kontinenten.
**OPERNWELT** zeigt die Welt auf und hinter der Bühne, befragt und porträtiert Theatermacher:innen und verfolgt mit wohlwollend-scharfem Blick die Kulturpolitik. Große Themenblöcke behandeln die Geschichte der Oper, bedeutende Komponisten und die interessantesten Aspekte des internationalen Musiklebens. Die Spielplanvorschau animiert zu Opernreisen in alle Welt.

**www.opernwelt.de**
Print+Digital/Jahr: 242 € / ermäßigt: 129 €
Probe-Abo: 35 €
Digital/Jahr: 99,99 €

## tanz

... zeigt neue Strömungen in Ballett, Tanztheater und Performance, verbindet Praxis mit Theorie und stellt spannende Persönlichkeiten der Szene vor. **tanz** zeichnet Traditionen nach und präsentiert zukunftsweisende Ideen. Mit Veranstaltungskalender, Listings von Auditions, Workshops. Für Profis und das tanzbegeisterte Publikum.

**www.tanz-zeitschrift.de**
Print+Digital/Jahr: 242 € / ermäßigt: 129 €
Probe-Abo: 35 €
Digital/Jahr: 99,99 €

## BTR

... zeigt technologische Entwicklungen in der Bühnenmaschinerie sowie in der Licht-, Ton- und Medientechnik auf. Alle wichtigen Theaterbauprojekte in Deutschland und Europa werden von der **Bühnentechnischen Rundschau** dokumentiert. In aktuellen Berichten und Interviews wird erfahrbar gemacht, wie Bühnenbildner:innen und Lichtgestalter:innen Technik in Kunst verwandeln.

**www.btronline.de**
Print+Digital/Jahr: 99 € / ermäßigt: 69 €
Probe-Abo: 22 €
Digital/Jahr: 79,99 €

## orpheus

... unterhält mit spannenden und gut lesbaren Geschichten aus der bunten Welt des Musiktheaters, immer auf der Suche nach Kreativem, Innovativem und Kuriosem. Bei uns kommen die Stars zu Wort und die, die es werden wollen. Wir hinterfragen kulturpolitische Zusammenhänge und berichten aus der Vielfalt unserer Theaterlandschaft. Der **orpheus** ist die «Stimme» der Musiktheaterfans – ein Netzwerk für alle, die Oper lieben.

**www.orpheus-magazin.de**
Print/Jahr: 68,50 €
Probe-Abo: 37 €

# WEGE ZUM ABO

**online:** www.der-theaterverlag.de • **per Mail:** leserservice@der-theaterverlag.de
**per Post:** Der Theaterverlag – Friedrich Berlin GmbH, Leserservice, 60264 Frankfurt am Main
**telefonisch:** +49 30 20164991

DER THEATER VERLAG

Bestellmöglichkeiten und Bezugsbedingungen unter **www.der-theaterverlag.de/shop**